

6. Nov[ember] 1899.

Verehrter Herr College!

Für Ihre freundlichen Glückwünsche¹ u. für die Kantbilder spreche ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus. Von den letzteren ist das Fürst Pleß'sche das anziehendere und wohl auch dasjenige, welches den Philosophen in einer früheren Periode seines Lebens, seinen besten Mannesjahren, darstellt. |

Wann^a das Senewaldt'sche Bild verfertigt worden, ist wohl nicht überliefert?

Wünschen Sie eine Photographie meines Kantbildchens, um seine etwaige Einreihung in Ihre Kantgalerie zu erwägen, so steht es Ihnen hierfür zu Dienst, und wird Brandseph übergeben werden, wenn er es für diesen Zweck bei mir abholen läßt. |

Ueber seine Herkunft kann ich, wie ich Ihnen schon früher mitgetheilt haben werde, nicht mehr sagen, als daß es aus Helmholtz Besitz nach dessen Tod in den meinigen übergieng. H. wird es ja wohl in Königsberg² erworben oder geschenkt erhalten haben.

Meine Frau erwidert Ihre Grüße dankend mit Ihrem hochachtungsvoll ergebenen

Zeller.

Anmerkungen

¹ Ihre freundlichen Glückwünsche] vgl. *Vaihinger an Zeller vom 2.11.1899*

² in Königsberg] *Hermann von Helmholtz (1821–1894) war 1849–1855 Prof. für Physiologie in Königsberg gewesen (BEdPh).*

^a Wann] *danach gestrichen:* und von wem